

# Bildhauer Georg Ludwig Hurtzig

(\*27.03.1812 in Hannover, † 14.10.1865 ebenda)

- 1842 Ausbildung bei Ludwig Schwanthaler in München.
- 1848 Eintritt in den Hannoverschen Künstlerverein, der bis heute im Künstlerhaus in der Sophienstraße existiert.
- Ab 1856 Lehrer in der polytechnischen Schule in Hannover. Gleichzeitig erlernte er das Bossieren (die Herstellung von Modellen für die Bildhauerei, Keramik und Metallguss).

Hurtzig schuf in Hannover das Standbild von Carl Maria von Weber auf dem Altan des Opernhauses und die Bronzestatue für das Grabmal Heinrich Marschners. Und er schnitzte den Altar in der Marktkirche, um nur einiges zu nennen.

1854 entwarf Hurtzig für Pastor Hermann Wilhelm Bödeker die sog. Bödeker-Engel, die auch Nachahmung in Göttingen fanden.

Das Hauptmerkmal der Bödeker-Engel ist die Einfachheit. Die wichtigsten Punkte sind Kopf und Gewand, Flügel sowie Spendenkasten mit Bedachung. Hurtzig entwarf die Engelfiguren mit dem Ausdruck „rührender Unschuld“. Im Gesicht spiegelt sich die Bitte, Almosen für Bedürftige zu spenden. Der Wunsch wird unterstrichen, indem die Engel mit dem linken Zeigefinger auf den Einwurfschlitz der Sammelkassette zeigen.